

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **89109595.2**

51 Int. Cl.4: **G03C 1/78**

22 Anmeldetag: **27.05.89**

30 Priorität: **03.06.88 DE 8807274 U**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**06.12.89 Patentblatt 89/49**

84 Benannte Vertragsstaaten:  
**BE DE FR GB NL**

71 Anmelder: **CURTIS 1000 EUROPE GMBH**  
**Engenser Landstrasse 53-55**  
**D-5450 Neuwied 1(DE)**

72 Erfinder: **Hafner, Ingo, Dipl.-Ing.**  
**Engenser Landstrasse 53 - 55**  
**D-5450 Neuwied 1(DE)**

74 Vertreter: **Kossobutzki, Walter, Dipl.-Ing.(FH)**  
**Waldstrasse 6**  
**D-5419 Helferskirchen(DE)**

54 **Flächige Unterlage zur Herstellung von Lichtpausen.**

57 Die Erfindung bezieht sich auf eine flächige, papierartige, insbesondere blatt- oder bandartige Unterlage zur Herstellung einer Lichtpause von einer transparenten Vorlage, bestehend aus einer Tragschicht und einer einseitig darauf angeordneten, lichtempfindlichen Beschichtung.

Um eine dimensionsstabile und reißfeste Unterlage zu schaffen, wird die Tragschicht aus einer faserigen, aus auf eine Fläche aufgespritzten und unter Druck und Temperatur verformten Olefinfäden bestehenden Kunststoffolie gebildet.

**EP 0 344 662 A2**

## Flächige Unterlage zur Herstellung von Lichtpausen

Die Erfindung bezieht sich auf eine flächige, papierartige, insbesondere blatt- oder bandartige Unterlage zur Herstellung einer Lichtpause von einer transparenten Vorlage, bestehend aus einer Tragschicht und einer einseitig darauf angeordneten, lichtempfindlichen Beschichtung.

Kopien von technischen Zeichnungen, Bauzeichnungen und dgl. werden im sogenannten Lichtpausverfahren hergestellt. Das Lichtpauspapier besteht aus einer blatt- oder bandartigen Tragschicht aus Papier, die auf einer Seite mit einer lichtempfindlichen Beschichtung aus einer Diazoverbindung versehen ist. Nach dem Auflegen der transparenten Vorlage auf das Lichtpauspapier wird dasselbe im Durchlaufverfahren durch Tages- oder künstliches Licht belichtet. Anschließend wird durch die Einwirkung von Ammoniakdämpfen oder durch Zersetzung von dreiwertigen Eisenverbindungen in zweiwertige Eisenverbindungen entwickelt. Derartige Lichtpausen haben den Nachteil, daß sie bei unsachgemäßer, insbesondere aber bei häufiger Benutzung sehr leicht einreißen und damit unbrauchbar werden. Darüber hinaus sind derartige Lichtpausen nicht dimensionsstabil, d. h., mit der Benutzung und der Änderung der Luftfeuchtigkeit verändern sich die Maße der Lichtpause, so daß ein sogenanntes "Abgreifen" von Maßen aus der Lichtpause zwar möglich, jedoch unzweckmäßig ist.

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, eine flächige, papierartige, insbesondere blatt- oder bandartige Unterlage zur Herstellung von Lichtpausen zu schaffen, die dimensionsstabil und reißfest ist.

Zur Lösung dieser Aufgabe wird bei einer Unterlage der eingangs beschriebenen Gattung vorgeschlagen, daß die Tragschicht aus einer faserigen, aus auf eine Fläche aufgespritzten und unter Druck und Temperatur verformten Olefinfäden bestehenden Kunststoffolie gebildet ist.

Durch diese besondere Kunststoffolie ist die Unterlage und damit die Lichtpause reißfest, d.h., sie kann auch oftmals gefaltet und geknickt und unsachgemäß behandelt werden, ohne daß Risse entstehen. Darüber hinaus ist eine aus einer solchen Unterlage erstellte Lichtpause dimensionsstabil.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines in vereinfachter Weise in einer Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

In dieser Zeichnung ist ausschnittsweise eine flächige Unterlage 1 in Seitenansicht gezeigt, die zur Herstellung einer Lichtpause von einer transparenten Vorlage besteht. Diese Unterlage 1 besteht aus einer Tragschicht 2 und einer auf einer Seite

derselben angeordneten, lichtempfindlichen Beschichtung 3.

Die Tragschicht 2 besteht aus einer Kunststoffolie, die aus Olefinfäden gebildet ist. Zur Herstellung dieser Kunststoffolie werden zunächst sehr dünne Fasern aus Olefin über Düsen gesponnen und unregelmäßig auf eine Fläche gespritzt. Anschließend werden diese aufgespritzten Kunststoffasern lediglich unter Anwendung von Druck und Temperatur, also ohne Klebstoff oder dgl., zu einer Folie mit faseriger Struktur geformt. Diese Kunststoffolie, die beispielsweise bandartig ausgebildet und auf einer Rolle aufgewickelt ist, wird anschließend mit der Beschichtung 3 aus lichtempfindlichen Diazoverbindungen beschichtet. Bedarfsweise kann diese bandartige Unterlage 1 dann als Rollenware verwendet oder zu Blättern vorbestimmter Größe geschnitten werden. Aufgrund der faserigen Struktur der Tragschicht 2 ist die Unterlage 1 und die daraus erstellte Lichtpause reißfest und dimensionsstabil.

### Ansprüche

Flächige, papierartige, insbesondere blatt- oder bandartige Unterlage zur Herstellung einer Lichtpause von einer transparenten Vorlage, bestehend aus einer Tragschicht und einer einseitig darauf angeordneten, lichtempfindlichen Beschichtung, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragschicht aus einer faserigen, aus auf eine Fläche aufgespritzten und unter Druck und Temperatur verformten Olefinfäden bestehenden Kunststoffolie gebildet ist.

